



Bilder der Hoffnung weben

Ausstellung ausgewählter Hungertücher

von 1976 -2026

Führungen

Mi, 21., Do, 22., Mi, 28. Januar

Di, 10., Mi, 11., Fr, 20., Do, 26. Februar

Mi, 11. und Do, 12. März 2026

13.15 -13.45 Uhr oder nach Vereinbarung

Treffpunkt beim Cheminée



Inhalt

Seit über 50 Jahren begleiten die Hungertücher von Misereor/Fastenopfer und Heks die Fastenzeit und regen weltweit zum Nachdenken an – über Gerechtigkeit, Glauben und die Verantwortung jedes Einzelnen.

In dieser besonderen Ausstellung werden ausgewählte Hungertücher aus verschiedenen Jahrzehnten gezeigt. Jedes Tuch erzählt seine eigene Geschichte: von Leid und Hoffnung, von globaler Solidarität und der Sehnsucht nach einer gerechteren Welt.

Die Hungertuch-Idee geht auf einen alten kirchlichen Brauch bis vor das Jahr 1000 n. Chr. zurück.

Die Künstlerinnen und Künstler stammen aus aller Welt. Sie schlagen eine Brücke zwischen unterschiedlichen Kulturen und Perspektiven auf die «eine Welt».

Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, die symbolreichen Bilder mit allen Sinnen zu erleben.

Wir danken der Fastenaktion Schweiz für die Unterstützung und freundliche Leihgabe der Hungertücher, insbesondere des Originals von 2026.

Führungen: Claudia Mennen, Dr. theol., Leiterin Bildung und Kultur

Mattli Antoniushaus
Seminar- und Bildungszentrum
Mattlistrasse 10
6443 Morschach
www.antoniushaus.ch
info@antoniushaus.ch

